

Presseinformation

25. Oktober 2021

Die Jugendstiftung der Kreissparkasse Reutlingen vergab Förderungen im Wert von 18.000 Euro

Die Stiftung fördert interessante Jugendprojekte, engagierte Jugendliche und junge Talente im Landkreis Reutlingen. Nicht nur der finanzielle Aspekt zählt. Der Festakt im Oktober zeigt jedes Jahr die bunte Vielfalt der Jugendarbeit. Für ihr Engagement und ihre Leistungen werden die Beteiligten öffentlich geehrt.

In diesem Jahr erhielten 17 Projekte eine Förderung. Diese werden mit großem Einsatz – oft von Jugendlichen selbst – für Kinder und Jugendliche umgesetzt. Viermal wurden junge Menschen ausgezeichnet, die sich vorbildlich ehrenamtlich engagieren. Zweimal erhielten besonders talentierte Jugendliche finanzielle Unterstützungen. Michael Bläsius, Vorsitzender des Stiftungsvorstands und des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen, sowie Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Vorsitzender des Stiftungsrats, überreichten die Förderungen bei einem Empfang am 25. Oktober 2021 in der Kreissparkasse Reutlingen am Marktplatz.

"Viele Projekte mussten in den letzten Monaten pandemiebedingt verschoben werden, viele Angebote waren stark eingeschränkt. Es braucht nun Kraft und Impulse, um wieder aktiv zu werden," erklärte Michael Bläsius. "Wir freuen uns, mit unserer Stiftung junge Menschen im Landkreis Reutlingen auf dem Weg zurück in ein unbeschwertes Aufwachsen begleiten zu können."

Die Bandbreite der unterstützten Projekte und Maßnahmen ist vielfältig. Gefördert wurden:

- die **Juniorfachwartausbildung im Bereich Baumschnitt** des Kreisamts für nachhaltige Entwicklung, mit der Jugendliche durch die Pflege von Streuobstwiesen dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen können (360 Euro),
- das **Projekt "gÖrls@work" – eine Werkstatt für kreatives Arbeiten** der Mentorinnen von gÖrls e. V. (2.000 Euro),
- der **Wettbewerb "Respekt, Höflichkeit, Benimm im Umgang miteinander"** für Jugendliche der Gemeinde Dettingen und dem Netzwerk Integration (850 Euro),
- das **Projekt "Partizipative Ausgestaltung des Infocafés"** im Jugendcafé Reutlingen (500 Euro),
- das **Projekt "eSports-Arena"** des eSports-Teams vom Jugendhaus Ariba in Reutlingen (1.000 Euro),
- das **Schreinerei-Projekt zum Ausbau des Jugendcafés** im Jugendhaus Orschel-Hagen (1.000 Euro),
- das **Projekt "Kunstworkshop"** des Jugendtreffs Ohmenhausen (700 Euro),
- der **Erwerb einer 3D-Software für die Ausbildung benachteiligter junger Menschen** durch die pro labore gGmbH Reutlingen (1.000 Euro),
- das **Projekt "Bikepark Pfullingen"** von engagierten Jugendlichen und dem Mountainbike-Club Pfullingen (1.500 Euro),
- das **Projekt "Karla 5"** der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Münsingen für das neue Kinder- und Jugendangebot und als Anerkennung für die geleistete Arbeit (500 Euro),
- das **Projekt "Schulimkerei" für den schulartübergreifenden Einsatz** der Laura-Schradin-Schule Reutlingen (1.000 Euro),
- das **Forschungsprojekt "BrennstoffzellenPEDelec"** der Werdenbergschule Trochtelfingen (1.500 Euro),
- das **Projekt "schulgemeinschaft.digital – schüler.für.schüler"** der Schillerschule Münsingen (500 Euro),
- das **Trommelprojekt "Selbstwirksamkeit, Lebensfreude und Gruppengefühl"** der Kulturwerkstatt Reutlingen an der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule (1.000 Euro),
- der Erwerb von **Outdoor-Materialien** für die Ganztagesbetreuung des Fördervereins der Jos-Weiß-Schule, die sich beispielhaft in den Bereichen Inklusion und interkulturelles Lernen engagiert (500 Euro),

- das **Zirkusprojekt** der Grundschule Grafenberg, das über das gesamte Schuljahr läuft und Schulgemeinschaft nach den Corona-Einschränkungen wieder erfahrbar macht (1.000 Euro), sowie
- das **Projekt "Wiederaufbau eines Baumhauses"** für Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf der Oberlinschule Reutlingen (1.000 Euro).

Sich freiwillig für etwas einzusetzen, ist eine wichtige Voraussetzung für das gesellschaftliche Miteinander. Deshalb wurden auch viermal Jungen und Mädchen ausgezeichnet, die sich vorbildlich gesellschaftlich engagieren. Die Auszeichnungen sind bei den einzelnen Jugendlichen mit einer Urkunde und je 150 Euro sowie bei der Gruppe mit 600 Euro für eine gemeinsame Aktivität verbunden.

- **Ronja Beck, Dion Causaras-Hingsamer, Benedikt Dorf Müller, Carl Mackes, Melanie Ott und Lea Herdtner sowie Malina Causaras-Hingsamer, Alexandra Chincea, Alicia Eisele, Sandra Geltsch und Paulina Klein** waren und sind seit Ende Klasse 5 verantwortungsvoll im Schulsanitätsdienst des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Pfullingen im Einsatz. Bei den Erste-Hilfe-Kursen und Fortbildungen an ihrem und einem benachbarten Gymnasium leiten sie die praktischen Übungen. Für die jüngeren Schüler*innen sind sie Vorbilder und aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler ist inzwischen mit der Schule fertig.
- **Luisa Buck aus Reutlingen-Mittelstadt** ist Schülersprecherin und aktive Schulsanitäterin. Als Vorstandsmitglied engagiert sie sich im Jugendgemeinderat der Stadt Reutlingen und ist Mitarbeiterin im evangelischen Jugendwerk Bad Urach-Münsingen.
- **Maria Stauch aus Münsingen** engagiert sich tatkräftig und ideenreich in der CVJM-Jugendarbeit. Sie ist jüngstes Mitglied im Leitungsgremium und sorgt mit Liebe und Herzblut und gerne im Stillen für die Freude anderer.
- **Anton Schneider aus Eningen** engagiert sich in bemerkenswerter Weise als Schülersprecher und Chefredakteur der Schülerzeitung. Er gibt Nachhilfe für Mitschüler*innen, gestaltete eine Online-AG während Corona und teilt seine Erfahrungen als Hobby-Fotograf.

Die Stiftungsverantwortlichen freuten sich, außerdem auch außergewöhnlich talentierte junge Menschen fördern zu können. Mit 500 Euro förderte die Stiftung **Lina Huber aus Pfrontstetten**. Die ambitionierte Mountainbikerin trainiert bei der TSG Münsingen, holte sich dreimal in Folge den baden-württembergischen Meistertitel und wurde viermal Gesamtsiegerin beim Alb-Gold-Juniorcup. Im letzten Jahr wurde sie Deutsche Meisterin in der Mountainbike-Disziplin Cross-Country. In diesem Jahr nahm sie an den Europameisterschaften ihrer Altersklasse in Italien teil. Weitere 500 Euro erhielt **Hannah Blind aus St. Johann**. Seit 10 Jahren spielt sie intensiv Blockflöte und ist Preisträgerin beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Sie ist vielfältig am Musikleben ihrer Schule beteiligt und musiziert regelmäßig im Ensemble der Marienkirche. Neben der Blockflöte spielt sie Klavier, Querflöte und Gitarre und beginnt im Herbst ein Jungstudium an den Hochschulen für Musik.

Zum Abschluss gab Hannah Blind eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Sie spielte eine Sonate in d-Moll von Georg Friedrich Telemann. Am Anfang der Förderungsübergabe sorgte eine Trommelgruppe der Kulturwerkstatt für Stimmung.

Die Jugendstiftung freut sich ab jetzt über Anträge und Vorschläge für die nächste Ausschreibungsrunde. Informationen dazu enthält eine kleine Broschüre, die es bei allen Filialen der Kreissparkasse oder unter www.ksk-reutlingen.de/jugendstiftung gibt. Fragen beantwortet gerne Ute Geiser, Telefon 07121 331-1383.

